



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtarticke des  
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

**Thamm, Michael**

**[Ivančice], 1566**

**VD16 XL 117**

II. Von der Schepffung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35283**

**Von der Schepffung**  
 vnd steten regierung der welt / durch die  
 allmechtige / Göttliche krafft vnd verschung: darinnen Got  
 tes erkenntnis leuchtet vnd offenbart ist.



On ewigkeit

war Gott allein / es mocht

kein mangel bey jm sein /

doch wolt er in der zeit / offenbarn seine allmechtigkeit.

Schuff drum alle ding im neuen eingang: zeugt auch dauon  
 anfang / macht zu seim Liecht ei durch schrift / sein Geist ein rechte  
 er:



## Von der Schepffung.

erkenntnis draus stiffe.

Schuff aber die nicht auff ein mal/den driñ war nicht sein wol gefall: sondern in sechs tagen/das wir lerneten sein werck nachfragen.

4. Ep. 6. c.  
Ecclesi. 47.

**A**m ersten tag als Gott anfang/den zeug vnd vrsprung aller ding: schuff er durchs Wort aus nicht/in finsternis das tröstliche Liecht.

Ebre. 11. a.  
Röm. 4. c.  
2. Ma. 7. f.

Am andern tag schuff auff's beste/Gott der Herr des himels feste/breits aus wie ein teppich/vnd welches mit Wasser wunderbarlich.

Job 38. a.

Am dritten machte Gott die Erden/ aller Frucht mutter zu werden / dauon das Meer scheidet/ dieselb auff wasser rund ausbreitet.

Psal. 24. a.  
130. a.  
2. Petri. 3. b.

Am vierden tag machte Gott der Herr/ die zwey grosse schöne liechter: Sonn, Mond vnd auch Sternen / tag, jar vnd zeit draus zuternen.

Psal. 136. b.

Am fünfften tag schuff der Schepffer / Fisch vnd Vögel aus dem wasser / vnd gab in den segen/driñ er jr heutigs tags thut pflegen.

Am sechsten tag hies Gott werden / lebendig Vieh aus der

erden / dieselb brachte herfür / Vieh vnd Gewürm auch wilde Thiere.

**M**Es nu der himel erfüllet / die erd vnd luft vol thier wüthelt / das meer ausgebreitet / vnd aller verrat war bereitet.

Da hielt Gott an dem sechsten tag / von dem menschen einen rat schlag / wie er in formieret / zu seinem bild vnd gleichnis zieret.

Da ward erst der mensch geschaffen / schön geschmückt mit des liechts waffen mit verstand vnd weisheit / mit aufrichtiger art vnd frömkheit.

Gott schuff in aus ein erdenflos / drein er das leben blies vnd schlos: ein heilige seele / die leben solt on alle fehle.

Dem gab Gott ein den erdenboden / das Paradis voller gnaden: machte in ein gehülffen / seiner güt mit danck zugenessen.

Die solten Gott ehren vnd lieben / sich in seim gehorsam vben: sein gebot fest halten / das erdreich hawen vnd verwalten.

Gottes werck allzeit betrachten / heuor am Rhutag hoch achten: den Gott selbs einsetet / sich driñ mit aller lust ergetet.

**H**ilff Gott: dis werck deiner

Xco. 1.  
Cap. 1.

Psal. 103.  
Sup. 13.

Röm.

Psal. 103.  
13.



ner henden / war seer gut an al-  
len enden / du ließe dirs gefallen /  
dein güt vnd weisheit schien in al-  
len.

So hastu dein werck volendet  
deine güt daran gewendet / alles  
fein beschicket / nach eins jglichen  
art geschmücket.

Ein jeden sein ort eingeben /  
ziel gesetzt, darnach zu leben:  
welchs du stets regierest / ernewst  
erhelst vnd zum end fürest.

In diesem werck welchs Gott  
vbet / zeigt er an wie er vns lie-  
bet / vnd versorget auff erden /  
auch eh den wir geboren werden

Darumb lasse vns solche gü-  
te / herzlich fassen zu gemüte:  
lasse vns Gott vertrauen / in  
sein werck als im bild anschaw-  
en.

Herr Gott schepffer al-  
ler dinge / der du erhebst vns ge-  
ringe / aus dem staub der erden /  
ledest vns dir gleichförmig wer-  
den:

Dafür wir dich herzlich eh-  
ren / ernstlich bitten vnd begeren /  
das dein werck vnd namen /  
durch vns stets werd gepreiset a-  
men.

O heilige Dreifaltig: 122. blat.

Liebe heilig Drei-  
faltigkeit / vnd Gött-  
liche selbständigkeit /  
du thust vor vns viel  
wunderwerck / beweist damit dein  
krafft vnd sterck.

Der himel, die erd vnd das  
meer / verkünden deine krafft vnd  
ehr: auch zeigen alle berg vnd  
thal / das du ein Herr seist vber-  
al.

Die sonne geht vns teglich  
auff / der monat helt auch seinen  
lauff: so sind auch alle stern bereit  
zu preisen deine herrligkeit.

Die thier vnd vögel aller  
welt / auch was sich in dem meer  
enthelt / zeigt vns frey an im sel-  
best an / was deine krafft vnd  
weisheit kan.

Du hast den himel ausge-  
strackte / mit wasser oben zuge-  
deckt / gemacht das er vmb's erd-  
reich geht / vnd in sein lauff nicht  
stille steht.

Du bist der alle ding regiert /  
den himel vnd das erdreich ziert  
\*so wunderlich das auch kein  
man / erforschen, noch ausgrün-  
den kan.

Wie möchte doch vnser blödig-  
keit / ausgründen deine herrlig-  
keit / so wir doch nicht können ver-  
stehn / die ding, damit wir stets

R vmb-

Acto. 4.

Acto. 17. f.  
Sapi. 11. d.  
Ephes. 1. 1.  
Colo. 1. 1.  
Ecds. 7.

Psal. 148.

Sap. 13. a.

Röme. 1. c.

Psal. 103. c.

113. b.

Psal. 19. a

Psal. 148. b.

Jesai. 44. a.

Psal. 104. f.

Ecds. 1. b.

Jio b 9. a.

135. b.

Jere. 31. b.

Jio b 12. a.

25. 40. 41.

Jio b 9. a.

Psal. 103. a.

Jesa. 40. e.

44. b.

Matt. 6. d.

Johan. 5. c.

Apoca. 4. d.

Jesa. 40. c.

Sapie. 9. c.

Röm. 11. d.

Johan. 7. b.



# Von der Schepffung.

umbgeben?

*Genes. 1. d.*  
*Eccle. 39. c.* Wir sehn was du geschaffen hast / das schön ist vnd nach aller lust: o wie viel lieblicher bistu / o

*Hiob 11. 6.* Herre Gott in deiner rhu.

*Jesai. 49. c.* Du schleusst himel vnd erd in dich / vnd registere sie wunderbarlich du bist ein Herr in ewigkeit / vnd aussprechlicher herrligkeit.

**G**ott Vater, Son, heiliger Geist / dein Namen der allmechtig heisse / sey hoch gelobe in ewigkeit / amen sprech wir mit innigkeit.

Lobet Gott o liebent: 28. blat.

**G**OTT dem Vater sampt seinem Son / gleicher weis der dritten Person / sey preis, lob vnd ehre von seinem ganzen heer / im himel, auff erden vnd auch im meer. ¶

*Genes. 1.*  
*4. Esd. 6. c.* Er ist der des himels feste / geschaffen auff's allerbeste / mit liechtern zieret / die ordineret / alles im wesen helt vnd regieret. ¶

*Psal. 104. d.*  
*147. b.*  
*Mat. 6. d.* Er ist der alles vieh weidet / alles leben speist vnd kleidet / wolcken ausbreitet / regen bereitet / vnd in den creaturen arbeitet.

Lob sey Gott dem Vater sampt seinem einigen Son / des gleichen auch der dritten Person.

Er ist der die sternen kennet / *psal. 147. d.*  
sie alle mit namen nennet / welches herrligkeit / sie stets sind bereit / zu erkunden mit vntertheiligkeit. ¶

Er ist der alle meer gründet / *Jesai. 49. d.*  
die wind auflöset vnd bindet / die wolcken auffschleusst / den regen ausgusst / vnd mit doner vnd blitz hernider scheusst. ¶

Er erfület himel vnd erden / vnd kan nicht umbschrieben werden / alles was er thut / ist recht vnd seer gut / denn bey jm ist nicht wie bey fleisch vnd blut. *Genes. 1. d.*

Lob sey Gott dem Vater: vts

Der Herr ist gros vnd allmechtig / thut werck vnd wunder manchsechtig / in allen walden / wassern vnd felden / niemand kan jm gleich werden noch gel- *Erob. 1. d.*  
*Hiob 42. c.*  
*Sapt. 1. d.*  
*Mat. 19. d.*  
*Apoc. 4. d.*  
*Jesai. 49. d.*

ten. ¶ Dem Herrn ist kein ding verborgen / er kan sein Haus wol versorgen / sein volck erneeren / ziehen vnd leren / jm auch alle seligkeit bescheren. ¶ *Psal. 147. d.*  
*Jere. 11. d.*  
*Eccle. 1. d.*

Der Herr liebet die gerechten vnd ist günstig seinen knechten / tröstet die klemen / vnd die da weinen / vnd ist bey den die in herzlich meinen. *psal. 145. d.*  
*1. Petri 1. d.*  
*2. Cor. 1. d.*

Lob sey Gott dem Vater: vts. *\* Den. 2. d.*  
*2. Petri 1. d.*

\*D jr himel aller himel / auch jr *psal. 147. d.*



jr Engel vnd Erzengel / lobet  
frü vnd spat / den Gott Zebaoth  
der euch vnd alle ding geschaffen  
hat. ¶

Psal. 147. D jr sternenn, sonn vnd monnet /  
samt allem was oben wonet / jr  
vier Elemene / werck Göttlicher  
Jesal. 41. a. hend / lobt den Herren ewren an  
44. a / 48. c. fang vnd end. ¶

Alles was auff erden lebet / in  
lüfften vnd wassern webet / jung,  
alt, gros vnd klein / preiset Gott  
allein / so singen wir jm frölich  
all in ein:

Lob sey Gott dem Vater sampe  
sein einigen Son / des gleichen  
auch der dritten Person. Amen.

*Aue pulcerrima Regina*

**A**u und ehr mit ste tem danckopffer / sey Gott  
Dem heiligen Geist gleicher wei se \* der mit

Joh. 33. a  
Joha. 6. g.

vnserm Vater / allmech tigen Schepffer / sampe seinem Son /  
seinen gaben / die see len kantspei sen \* vnd sein ge sek /

Joha. 8. 8  
Jere. 31. f.  
Ebre. 2. 6.  
10. 6.

der hie fur vns hat genug gethan. Diesem Gott / dem einigen  
schreiben in der aus er wel ten herg.

1. Cor. 6. d.  
1. Petri 1. c.

Jesal. 6. a  
Apo. 4. 6

Zebaoth / sey zu allen zeiten / lob vnd ehr vom ganzen himli-  
schen

Psal. 107. 8.  
148. a  
Danic. 3. 57

Xij

sehen



# Von der Schepffung.

Psal. 59. d.  
 Apo. 4. d.  
 5. d.

sehen heer \*vnd auff allen seiten/ auff dem ganzen erdreich danck  
 sa gung vnd klar heit, preis, heiligkeit, bene deung, krafft  
 vnd herrligkeit.

Psal. 98. a.  
 Mala. 1. d.

Wer kan dich Herr genug-  
 sam preisen / vnd dein größten  
 Namen würdig ehr beweisen? du  
 bist herrlich: dein Namen er-  
 schrecklich vnd ehrlich.

Jesai. 40. c.  
 Hiob 26.

Wer kan doch deine gwalt aus-  
 sprechen? wer kan deine wunder  
 vnd thaten ausrechnen? Ey nu  
 wolan / lobe Gott den Herrn  
 wer loben kan.

Psal. 113. a.

Von auffgang / bis zur sonnen  
 nidergang / sey dir lob gesungen/  
 deine macht / werd verkündet tag  
 vnd nacht / frey von allen zun-  
 gen / dein heiliger Namen / werd  
 jzt vnd alle zeit / in ewigkeit / ge-  
 lobt, geprcist vnd gebenedeit.

Prou. 21. d.  
 Sapi. 9. c.  
 Jesai. 8. b.  
 40. c.  
 Röm. 11. d.  
 1. Cori. 2. d.

Wer mag dich Herre Got  
 durchgründen? wer kan deines  
 wesens ort vnd end ersünden?

wer kan entgehn / oder deiner  
 gwalt sonst widerstehn?

Was kan on dich auff erden le-  
 ben? was in lufften schweben/  
 vnd in wassern weben? welch  
 mensch kan sich / oder welch vich  
 erneeren on dich?

Herre Gott / allmechtiger Zeba-  
 oth / du bist der regieret / der die  
 welt / erhelt in irer gestalt / frucht  
 har macht vnd zieret / den himel  
 vmdwendet / leste donnern vnd  
 regnen: o Herr on dich / kan  
 nichts leben, weben noch schwe-  
 ben.

Wer kan dir Herre von vns  
 franken? deiner gnad vnd wol-  
 that jmermehr verdancken: welch  
 vns dein Son / nach deinem wil-  
 len thut vnd hat gethan.

Die

Psal. 95. b.  
 104. d. 127.  
 Matt. 6. h.

Luce. 12. d.  
 Acto. 14. d.  
 17. f.

Psalm 29.  
 68. d.



Johan. 3. b. Diesen hastu fur vns gegeben /  
Rom. 4. d. vnd in jm versprochen das ewi-  
2. f. ge leben / gebenedeit / vnd vom  
tod, sünd vnd Teufel gefreit.

Matth. 1. d. Herre Gott / wie gros ist deine  
9. b. genad\* vber so viel sündler / die du  
2. Cor. 5. d. mi/durch deinm Son +fürest zur  
1. Timo. 1. c. rhu / machest vberwinder / der  
1. Joh. 16. d. welt vnd des fleisches / auch aller  
Rom. 5. a. sünden krafft / durch den har-  
Ephes. 1. b. nisch\*des glaubens in steter rit-  
2. c. terschaffe.

Colosse. 1. c. Nussey dir Vater danck gesa-  
2. Jo. 5. a. get / das es deiner weisheit also  
hat behaget / durch deinen Son /

deinem Böcklein so viel guts  
zuthun. H

Dis durch dein Geist selbs zu  
regieren vnd durch viel ansech-  
tung wie gold zu probieren / das  
alhie fein / vnd dort ewig wer in  
hellem schein.

Freuet euch heut / o jr Christglen-  
bigen leut / deñ euch ist gelun-  
gen : Christus hat + als ein  
Mensch \*vnd warer Gott / hie  
fur euch gerungen / erlanget einn  
Namen / vber alle namen / vnd die-  
sem sey / lob vnd ehr in ewigkeit  
amen.

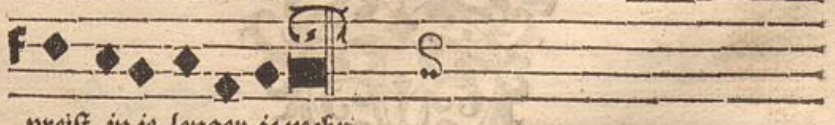
Joha. 14. e.  
1. Job 23. c  
1. Petri 1. b.

Röme. 1. a.  
Ephes. 2. d.  
\*Rö. 9. b.  
1. Joh. 5. d.  
Phil. 2. b.

Assatus Laurentius,  
Psalmus 148.

**T**  **R** himel lobt Gott den Herrn / jr Engel lobsingt Dante. Job.

 **j**m zu ehren: lobt in all sein himlisch heer / rühme in in der höh / vnd

 **p**reist in je lenger je mehr.

Sonn vnd mond lobt Gote den Herrn / lobt in alle leuehten-  
R iij. de

al. 35. b.  
4. d. 127  
latt. 6. h

ace. 12. d.  
cto. 14. d.  
17. f

alm 29.  
68. b



## Von der Schepffung.

de stern/ die luffte vnd des himels  
kreis / sol nach seim geheis/ in  
stets preisen auff alle weis.

Denn er sie geschaffen hat/  
vnd erhelt sie nach seinem rat/  
ordnet vnd sett in jr ziel/regiert i-  
ren lauff / das sie gehn vnd thun  
was er wil.

**I**r wallfisch im tieffen  
meer / lobt auch vnd rhümet des  
Herrn ehr / wolcken, regen,  
schnee vnd dampff/donner, fiewr  
vnd blis/sturmwind, hagel, reiff,  
frost vnd hitz.

Ir berg, jr hügel vnd thal/  
fruchtebar vnd Cedern heum on  
zal / thier, vich, vogel vnd ge-  
wurm/preiset ewren Herrn/der  
euch erhelt zu seinen ehren.

Die loben all jren Gott/weñ  
sie ausrichten sein gebot / zeigen  
an sein herrligkeit/vnd allmech-

tigkeit / zu ler vnd trost der  
Christenheit.

**I**r Könige lobt viel  
mehr/den höchsten Gott mit ew-  
rem heer/jr fürsten vnd alle leut-  
jung, alt, gros vnd klein/jr rich-  
ter sampt ewer gemein.

Denn Gott hat erhöhet das  
Horn / Ihesum Christum den  
newgeborn/in gesand zu seinem  
Volck / der im helffen solt/vnd  
bringen zur ewigen huld.

In diesen vertrauen wir/ sind  
Herr der zuersicht zu dir / wie  
werden zu schanden nicht / fur  
deim angesicht/sondern frey an-  
schawen dein Liecht.

Vnd dich dort in deinem reich  
sampt den Engeln loben zu-  
gleich/vnd singen, Haleluja/ in  
ewiger freud/vnd vnneffiger  
herrligkeit. **AMEN.**



Von